

## Hyundai bringt die Marktsituation auf den i-Punkt

Die Koreaner komplettieren mit dem i20 ihre neue Baureihe zum richtigen Zeitpunkt. Der kompakte Fünfsitzer ist trendig, sparsam und günstig.

Von **Peter Hegetschweiler, Barcelona\***

Mit den beiden SUVs Santa Fe und Tucson hat sich Hyundai in Europa einen Namen gemacht. Nicht zuletzt dank diesen günstigen Varianten zu Jeep und Co. sind die Koreaner nach Toyota, GM, VW und Ford zur fünfgrößten Macht im Automobilbusiness aufgestiegen. Damit man diesen Platz im eher SUV-unfreundlichen Umfeld nicht verliert, setzt Hyundai den Fokus ganz klar auf wirtschaftlich günstige Autos im A-, B- und C-Segment.

### In Europa gestylt, in Indien gebaut

Und das tun die Koreaner mit einer von Grund auf neu entwickelten Baureihe. Mit dem i30 wurde 2007 der Anfang gemacht. Die auf die Golf-Klasse zielende Limousine ist als erster Hyundai in Rüsselsheim entwickelt und auch gestylt worden. «In Europa für Europa geplant, aber in Indien zu günstigen Produktionsbedingungen hergestellt», so lautet das Credo. Das gilt auch für den i10, der im Frühling dieses Jahres lanciert wurde und den Atos im A-Segment ersetzt. Ebenfalls mit Erfolg: Kumuliert für den Zeitraum Oktober 07 bis Oktober 08 hat Hyundai Schweiz seine Absatzzahlen in einem stagnierenden Markt um 33 Prozent steigern können.

Und jetzt setzen die Koreaner noch einen drauf. Auf Anfang kommenden Jahres – in der Schweiz ab 23. Januar – wird der Getz durch das dritte Modell der i-Reihe ersetzt, den i20. Der flotte Fünftürer, wie sein grosser und auch sein kleiner Bruder in Rüsselsheim optisch auf europäisches Augenmass getrimmt, besticht vor allem durch eines: seinen Preis. Reto Stemmer,

Marketing-Leiter bei Hyundai Schweiz, ist überzeugt: «Mit 15990 Franken für das Einstiegsmodell, den 1,2-Liter-Benziner mit 78 PS, bieten wir das konkurrenzlos günstigste Auto im B-Segment an.»

Dabei übertrifft der i20 seinen original-koreanischen Vorgänger in allen Belangen. Er ist um über elf Zentimeter gewachsen, nähert sich damit der von Fiat Punto, Renault Clio, Toyota Yaris, Ford

Fiesta und Opel Corsa dominierten Vier-Meter-Klasse, hat aber auch in der Breite um fast fünf Zentimeter zugelegt. Und weil die Entwickler in Rüsselsheim den Radstand ebenfalls gestreckt haben, se-

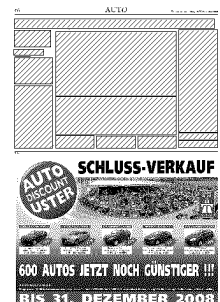
hen sich die Fondspassagiere durchaus komfortabel platziert. Das Gepäckraumvolumen ist auf 295 Liter gestiegen, bei umgeklappter Rückbank lässt es sich auf über 1000 Liter erweitern. Ein flottes Supplement, ganz ohne Zuschlag. Denn für den Getz, dessen Produktion eingestellt wird, waren rundweg 1000 Franken mehr zu bezahlen.

### Aggressive Preispolitik als Strategie

Die ausgesprochen aggressive Preispolitik, mit der Hyundai in Europa um Marktanteile kämpft, bezieht sich selbstredend nicht nur auf die Basisversion. So halten die Koreaner auch den 1,4-Liter-Benziner mit 100 PS, den sie in der Schweiz als künftiges Volumenmodell sehen, noch unter der 20 000-Franken-Grenze, wenn auch hauchdünn mit 19 990 Franken.

In diesem Preis inbegriffen sind unter anderem ESP und ABS, sechs Airbags, Gurtwarner auf allen fünf Plätzen, Zentralverriegelung, Lederlenkrad und Radio/CD mit MP-3-Player. Auf ersten Testfahrten in Spanien zeigte sich das Auto wendig und sehr agil, respektabel in der Leistung auch auf bergiger Strecke. Und das bei einem Durchschnittsverbrauch von 4,7 Litern. Den CO<sub>2</sub>-Ausstoss gibt Hyundai mit 133 g/km an.

Aber es geht im i20 noch sparsamer – und das trotz deutlich mehr Leistung. Die Rede ist vom 1.6 CRDi mit 128 PS, den die Koreaner in ihrem Motoren-Forschungszentrum zum «Turbodiesel mit dem höchsten Drehmoment im Segment der Kompaktwagen» (so der Presstext) entwickelt haben. Dennoch: Kaum weniger spektakulär als Antritt und Durchzugsvermögen sind die Verbrauchs- und Emissionswerte – 4,4 Liter Diesel und ein Schadstoff-Ausstoss von lediglich 117 g/



Argus Ref 33667567

km. Den 1.6 CRDi gibts ab 26 890 Franken.  
Und der macht das kompakte koreanische  
Preis-Leistungs-Paket komplett.

*\* Peter Hegetschweiler fuhr den neuen izo  
auf Einladung von Hyundai Schweiz am  
10./11. Dezember in Spanien.*



BILD DER HYUNDAI

Der Hyundai i20 ersetzt ab 23. Januar den Getz. Das dritte Modell der i-Reihe gibts schon ab 15 990 Franken.

Argus Ref 33667567